Sonntag, 20. November 2011

Frischer Wind um die Nase

Ist es nicht herrlich dieses Wetter?! Sonne pur und angenehme Temperaturen bescherten uns die vergangenen Tage. Ein willkommener Anlass fÃ¼r eine ausgedehnte Fahrradtour durch unser schÃ¶nes und landschaftlich einmaliges Randowtal.
Da konnte man sich den frischen Wind um die Nase wehen lassen und den Anblick der Natur genieÃŸen.
Apropos Wind! Einige Einwohner haben Angst, dass sich dies bald Ã¤ndern kÃ¶nnte - ich meine den schÃ¶nen Anblick unserer Gegend.
Von neuen riesigen Windkraftanlagen ist die Rede. Von Einschnitten in die schÃ¶ne Landschaft, von sinkender LebensqualitÃ¤t, von Wertminderungen bei GrundstÃ¼cken, von gefÃ¤hrlichem Infraschall.
Aber ist es wirklich so schlimm?
Die Angst vor riesigen TÃ¼rmen ist unbegrÃ¼ndet. Die Windkraftanlagen in der Gemarkung SchmÃ¶ln/ Schwaneberg sollen eine GesamthÃ¶he von gerade mal 150 Metern haben. Anderswo sind sie noch viel schlimmer dran!
Auch die Anzahl der â€žEnergiespenderâ€œ ist gering. Meiner Meinung viel zu gering.
Man sollte doch hier lieber das Maximum anstreben. SchlieÃŸlich wÃ¤re es noch eine der wenigen â€žEinnahmequellenâ€œ fÃ¼r unsere Gemeinde â€“ wenn es so ist! Denn von weiter steigenden Urlauberzahlen werden wir uns hier vielleicht verabschieden mÃ¼ssen. Aber Radtouristen und Wanderer (denen andere Gemeinden gute Voraussetzungen schaffen) finden in unserer Gemeinde eh keine fÃ¶rderlichen Bedingungen mehr vor.
Und letztlich ist es auch ein sauberer, ungefÃ¤hrlicher Strom, der dann hier erzeugt und subventioniert wird.
Das japanische UnglÃ¼ck kam da gerade recht und hat uns so einiges gelehrt. Da leben wir hier sicherer mit unseren Windkraftanlagen und brauchen nicht das zu fÃ¼rchten, was z. B. unsere polnischen Nachbarn unruhig schlafen lassen wird, wenn das geplante Atomkraftwerk â€“ Ã¼brigens unweit unserer Landesgrenze â€“ doch gebaut werden sollte.
Und schlieÃŸlich kann man dies alles auch noch â€žsportlichâ€œ sehen. Wie wÃ¤re es mit â€žRotoren-Wettenâ€œ?!
Hierbei dreht es sich darum, Tipps abzugeben, auf welchem FlurstÃ¼ck denn die erste Windkraftanlage aufgebaut wird.

Geschrieben von Mario Schmiedt in Neuigkeiten um 19:55